

RV Winterthur Sieger des 1. Finals

Mosnang und Bassersdorf knapp dahinter

In Mosnang fand der erste von zwei Höhepunkten in der diesjährigen Schweizermeisterschaft im Raddball in der NLA statt. Am ersten Final spielten die sechs besten Mannschaften der Qualifikationsrunde der NLA. Für die Mannschaften ging es in erster Linie darum, sich sicher für die Schweizermeisterschaft der besten fünf in Nürensdorf zu qualifizieren und sich ein möglichst gute Ausgangslage beim Kampf um Titel und Medaillen zu schaffen.

Eine Prognose für diesen ersten Final war sehr schwierig, da sich das Feld nach der Qualifikation sehr ausgeglichen präsentierte. Die Mannschaften RV Winterthur (Paul Looser/ Peter Jiricek), VMC Bassersdorf (Armin Hefti/Björn Reiser), RMV Mosnang (Roman Schneider/Reto Gmür), RV Sirnach (André und Marcel Waldispühl) und RMV Pfungen 1 (Andy Kern/Thomas Meier) hatten gute Chancen in diesem Final, einzig der sechsten Mannschaft Pfungen 2 (Marcel Bosshart/John Fritz Bitterli), gab man nicht allzu viele Chancen auf einen vorderen Platz, da sich John-Fritz Bitterli beim letzten Einsatz vor den Sommerferien eine schwere Knieverletzung zugezogen hatte und dadurch einen grossen Trainingsrückstand aufwies.

Die ersten beiden Spiele waren Sirnach gegen den RV Winterthur und Bassersdorf gegen Mosnang. Die Winterthurer, die grossen Gejagten in diesem Final und Titelverteidiger des letzten Jahres, spielte im ersten Spiel ihre Stärken voll aus. Sie warteten geduldig auf ihre Chancen und nutzten dieses eiskalt. So gewann Winterthur ohne grosse Probleme mit 6 : 2 Toren gegen den RV Sirnach. Im zweiten Spiel Mosnang gegen Bassersdorf ging es schon spannender zu und her. Mosnang legte zwei Tore vor, Bassersdorf verkürzte wieder auf 1 : 2 zur Pause. Auch in der zweiten Halbzeit blieben die Bassersdorfer immer dran, aber der Ausgleich wollte ihnen nicht gelingen. Zum Schluss mussten sie zu viele Risiken eingehen, was die Mosliger zu Toren nützten. So gewannen die Mosliger ihr erstes Spiel mit 5 : 3 Toren gegen Bassersdorf.

Das dritte Spiel hiess Pfungen 1 gegen Pfungen 2. Hier wurde es zum ersten Mal etwas hektisch auf dem Spielfeld, denn beide Mannschaften waren nicht immer einverstanden mit den Schiedsrichterentscheidungen. Zum Schluss gewann Pfungen 1 knapp mit 4 : 3 Toren gegen Pfungen 2. Das vierte Spiel an diesem Nachmittag war ein Spiel, das Vieles entscheiden konnte. Winterthur gegen Mosnang, die zwei Sieger der ersten beiden Spiele gegen einander. Nachdem die erste Hälfte zu Gunsten von Winterthur verlief, sie führten mit 2 : 0 Toren zur Halbzeit, machte der RMV Mosnang in der zweiten Halbzeit mehr Druck. Doch Winterthur gelang in diesem Spiel einfach alles und dem RMV Mosnang fast nichts, so gewann Winterthur dieses Spiel hoch mit 5 : 1 Toren. In den weiteren Spielen zeigten sich Bassersdorf, Winterthur und Mosnang fast fehlerfrei. Winterthur gewann alle Spiele gegen Sirnach, Pfungen 1 und 2. Mosnang gab einen Punkt beim 1 : 1 gegen Sirnach ab und auch Bassersdorf gab gegen Pfungen 1 beim 3 : 3 einen wichtigen Punkt ab. Es lief also wieder einmal alles für Winterthur. Das letzte Spiel hiess Winterthur gegen Bassersdorf. Hier spielte Bassersdorf ganz stark auf und gewann nach tollem Spiel mit 5 : 3 Toren gegen Winterthur.

Das hatte zur Folge, dass Winterthur (Peter Jiricek/Paul Looser) in der Tabelle diesen Final mit acht Punkten gewann, jedoch nur mit einem Punkt Vorsprung auf Mosnang (Roman Schneider/Reto Gmür) und das drittplatzierte Bassersdorf (Armin Hefti/Björn Reiser). Diese Punkte werden in den zweiten Final mitgenommen. Die Ausgangslage um den Schweizermeistertitel bleibt also spannend. Auf den vierten Rang kam Pfungen 1 (Andy Kern//Thomas Meier) mit vier Punkten und auf den fünften Rang Pfungen 2 (Marcel Bosshart/John-Fritz Bitterli) mit zwei Punkten. In den sauren Apfel beissen musste die Mannschaft vom RV Sirnach (André und Marcel Waldispühl). Sie hatte zwar ebenfalls zwei Punkte auf ihrem Konto schied aber aufgrund der schlechteren Plustorebilanz aus.

In der WM-Wertung hat Winterthur die alleinige Führung übernommen und wird die gejagte Mannschaft in Nürensdorf sein. Winterthur führt jetzt mit zehn Punkten vor Mosnang mit neun und Bassersdorf mit sieben. Auch hier liegt für diese drei Mannschaften noch alles drin.

Nun haben die fünf Mannschaften fünf Wochen Zeit, um sich noch besser in Form zu bringen, um für das grosse Finale in Nürensdorf am 13. Oktober gerüstet zu sein. Dann müssen die Karten endgültig auf den Tisch gelegt werden, da es sowohl um den Schweizermeistertitel als auch um die Tickets für die WM in Japan geht.

Fachkommission Hallenradsport

Ruedi Artho

Loretostr. 73

9620 Lichtensteig

Tel Privat : 071 988 28 52

E-mail : ruedi.artho@hallenradsport.ch